



Weisse Narcissen leuchten
Über dein Bild her und sagen
Mit leisen Märchenstimmen
Von heimlichen Frühlingstagen.

Von heimlichen, warmen Tagen,
Wo sich die Blumen verführten,
Stille, weisse Sterne,
Aus meinem Herzen blühten.

Stille, weisse Sterne
Der Liebe, dich zu schmücken.
Aber du giengst vorüber,
Durfstest sie nicht pflücken.

Irgendwo warten,
Gewiegt von zärtlichen Winden,
Rothe Rosen deiner;
Du wirst den Weg wohl finden.

Indessen leuchten die stillen,
Grossen Narcissensterne
Über dein Bild, wie aus weiter,
Weisser Märchenferne.

HAMBURG.

GUSTAV FALKE.

F. FREIH. V.
MYRBACH

WEISSE NARCISSEN